

REPUBLIK ÖSTERREICH
DATENSCHUTZRATA-1014 Wien, Ballhausplatz 1
Tel. (0 22 2) 66 15/25 25, 25 28
Fernschreib-Nr. 1370-900

GZ 815.579/2-DSR/86

Stellungnahme des Datenschutz-
rates zum Entwurf eines Bundes-
gesetzes, mit dem das Schauspieler-
gesetz geändert wirdBitte in der Antwort die Geschäftszahl
dieses Schreibens anzuführen.An das
Präsidium des Nationalrates
ParlamentDr. Karl Renner-Ring 3
1010 W i e n

Betrifft	GESETZENTWURF
Zi.	8. GEZ 86
Datum:	29. APR. 1986
Verteilt	2 - MAI 1986 <i>Römer</i>

*St. Hajek*In der Anlage werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme der
Datenschutzkommission zum Entwurf einer Änderung des
Schauspielergesetzes übermittelt.Anlagen25. April 1986
Für den Datenschutzrat
Der Vorsitzende:
Dr. VESELSKYFür die Richtigkeit
der Ausfertigung:*Scheizer*



REPUBLIK ÖSTERREICH
D A T E N S C H U T Z R A T

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1
Tel. (0 22 2) 66 15/25 25, 25 28
Fernschreib-Nr. 1370-900

GZ 815.579/2-DSR/86

Stellungnahme des Datenschutz-
rates zum Entwurf eines Bundes-
gesetzes, mit dem das Schauspieler-
gesetz geändert wird

Bitte in der Antwort die Geschäftszahl
dieses Schreibens anzuführen.

do. Zl. 30.507/52-V/1/86
vom 28. Jänner 1986

An das
Bundesministerium für
soziale Verwaltung

Stubenring 1
1010 W i e n

Gegen den mit do. Zl. 30.507/52-V/1/86 übermittelten Entwurf
eines Bundesgesetzes, mit dem das Schauspielergesetz geändert
wird, wird folgende

S t e l l u n g n a h m e

beschlossen:

Der Datenschutzrat erhebt gegen den im Gegenstand bezeichneten
Gesetzesentwurf keine Einwendungen, bringt jedoch seine
seinerzeitige Auffassung zu dem Problem der
Krankenstandsmeldung gegenüber dem Dienstgeber, wonach in der
Krankenstandsmeldung die Diagnose nicht aufzuscheinen hat, in
der Anlage zur Kenntnis.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme ergehen unter einem dem
Präsidium des Nationalrates.

Anlage

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Seelzer

25. April 1986
Für den Datenschutzrat
Der Vorsitzende:
Dr. VESELSKY



REPUBLIK ÖSTERREICH
DATENSCHUTZRAT

GZ 815. 282/3-DSR/83

Ärztliche Schweigepflicht und
Krankheitsbescheinigung für Beamte;
Stellungnahme des DSR

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1
Tel. (0222) 6615/2527, 2444, 2525
Fernschreib-Nr. 1370-900

An die
Ärztelammer für Kärnten

Der Datenschutzrat vertritt zu der im Gegenstand bezeichneten und in Ihrem Schreiben vom 4. November 1982 rezevierten Frage der Diagnosemitteilung in Krankheitsbescheinigungen für Beamte die Auffassung, daß aus datenschutzrechtlicher Sicht eine Offenlegung der Diagnose-
daten gegenüber dem Dienstgeber nicht wünschenswert ist. Insbesondere besteht keine Veranlassung, öffentliche Be-
dienstete in dieser Frage anders zu behandeln, als Arbeit-
nehmer im privaten Bereich.

30. März 1983
Für den Datenschutzrat
Der Vorsitzende:
VESELSKY

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Erdoj